

aut: presse ausstellung

**klaus kinold: hans döllgast und rudolf schwarz.
 zwei baumeister der anderen moderne**

Eine gemeinsam mit dem Archiv für Baukunst konzipierte Ausstellung, die die beiden deutschen Architekten Hans Döllgast (1891 – 1974) und Rudolf Schwarz (1897 – 1961) mit Fotografien von Klaus Kinold (geb. 1939) vorstellt.

ausstellungsorte **aut. architektur und tirol**
 Lois Welzenbacher Platz 1, 6020 Innsbruck, Ebene 0 – 2
 + 43.512.57 15 67
 office@aut.cc, www.aut.cc

Archiv für Baukunst
 Forschungsinstitut der Universität Innsbruck
 Lois Welzenbacher Platz 1, 6020 Innsbruck, Ebene 6
 +43.512.507 33 101
 archiv-baukunst.uibk.ac.at

presseggespräch Mittwoch, 7. März 2018, 11.00 Uhr
 mit Arno Ritter (Leiter aut. architektur und tirol)
 Christoph Hölz (Leiter Archiv für Baukunst)
 und Klaus Kinold

eröffnung Donnerstag, 8. März 2018, 19.00 Uhr
 Einführende Worte: Arno Ritter (Leiter aut),
 Christoph Hölz (Leiter Archiv für Baukunst)
 Führung durch die Ausstellung: Klaus Kinold

ausstellungsdauer 9. März bis 9. Juni 2018

öffnungszeiten di – fr 11.00 – 18.00 Uhr
 do 11.00 – 21.00 Uhr
 sa 11.00 – 17.00 Uhr
 an Feiertagen geschlossen

kurztext

Im Mittelpunkt dieser ersten, vom **aut** und dem Archiv für Baukunst gemeinsam konzipierten Ausstellung, steht der in München lebende Fotograf, Architekt und Gestalter Klaus Kinold (geb. 1939), der mit seinen Fotografien seit vielen Jahrzehnten die Nachkriegsmoderne in Deutschland dokumentiert. Das Schaffen von Hans Döllgast (1891 – 1974) und Rudolf Schwarz (1897 – 1961) nimmt eine zentrale Rolle in seinem Werk ein. Fasziniert von deren materiell zurückhaltender und stark auf den Raum wie die Atmosphäre ausgerichteter Architektur, widmete sich Klaus Kinold ab den frühen 1980er Jahren aus Empathie diesen beiden „Baumeistern der anderen Moderne“, die – entgegen den Vertretern der sogenannten „radikalen Moderne“ – einen zurückhaltenden und in gewissem Sinne „konservativen“ Ansatz verfolgten.

In den Ausstellungsräumen des **aut** bietet sich ein Einblick in das subtile und heute wieder relevante Werk von Hans Döllgast und Rudolf Schwarz, im Archiv für Baukunst liegt der Schwerpunkt auf dem umfangreichen Schaffen von Klaus Kinold.

ausstellung

klaus kinold: hans döllgast und rudolf schwarz.

zwei baumeister der anderen moderne

9. März bis 9. Juni 2018

Seit 2005 sind das **aut. architektur und tirol** und das Archiv für Baukunst der Universität Innsbruck im Sudhaus des ehemaligen Adambrau beheimatet, das dadurch zu einem „Haus der Architektur“ geworden ist. Nun ist erstmals eine von beiden Einrichtungen gemeinsam konzipierte Ausstellung zu sehen, in deren Mittelpunkt der in München lebende Fotograf, Architekt und Gestalter Klaus Kinold (geb. 1939) steht, der mit seinen Fotografien seit vielen Jahrzehnten die Nachkriegsmoderne in Deutschland dokumentiert.

Was Klaus Kinold als Architekturfotograf auszeichnet, ist das umfassende Verständnis für ein Bauwerk, das er sich über seine Ausbildung als Architekt – er studierte in den 1960er Jahren in Karlsruhe bei Egon Eiermann – erworben hat. Bevor er mit dem Fotografieren beginnt, setzt er sich intensiv mit dem Bauwerk auseinander, eignet sich den Bau in seiner architektonischen Struktur und mit allen Details an und sucht jene Standpunkte, von denen aus das architektonische Konzept am besten erfasst werden kann. Denn ihm geht es darum, ein Bauwerk fotografisch so wiederzugeben, dass die Kernidee des Architekten ersichtlich wird. Seinem Leitsatz „Ich will Architektur zeigen, wie sie ist“ folgend überführt er die Ästhetik, Konstruktion und Materialität eines Gebäudes in – vorzugsweise schwarz-weiße – Bilder von distanzierter Sachlichkeit.

Die Ausstellung im **aut** und im Archiv für Baukunst widmet sich insbesondere zwei Architekten, die in Klaus Kinolds Schaffen eine zentrale Rolle einnehmen: Hans Döllgast und Rudolf Schwarz. Fasziniert von deren materiell zurückhaltender und stark auf den Raum wie die Atmosphäre ausgerichteten Architektur, widmete sich Kinold ab den frühen 1980er Jahren aus Empathie dem Werk dieser beiden „Baumeister der anderen Moderne“, die – entgegen den Vertretern der sogenannten „radikalen Moderne“ – einen zurückhaltenden und in gewissem Sinne einen „konservativen“ Ansatz verfolgten, der vor allem auf die Erfahrung des zerbombten Deutschlands und der damaligen Mangelwirtschaft zurückzuführen ist.

Hans Döllgast (1891 – 1974) ist vor allem für seine „schöpferischen Wiederherstellungen“ von kriegszerstörten Bauten in München nach 1945 bekannt geworden: die Basilika St. Bonifaz, die großen Friedhöfe und insbesondere die Alte Pinakothek, bei der er mit einfachen Mitteln die Wunden des Krieges am Gebäude so „heilte“, dass die Funktionalität gewährleistet wurde, ohne dass die fatale Geschichte und die Erinnerung daran verloren ging.

Rudolf Schwarz (1897 – 1961), der u. a. bei Hans Poelzig studierte, zählt zu den großen Meistern des Kirchenbaus im 20. Jahrhundert. Vor und nach dem Zweiten Weltkrieg plante er in ganz Deutschland über vierzig Kirchen, räumlich faszinierende und atmosphärische Bauten, die durch ihre Sakralität bestechen und eindrücklich vermitteln, wie „moderne“ Kirchen Emotionen erzeugen können.

In den Ausstellungsräumen des **aut** ist ein Einblick in das subtile und heute wieder relevante Werk von Hans Döllgast und Rudolf Schwarz zu sehen, vermittelt über zahlreiche Fotografien von Klaus Kinold sowie Publikationen von den und über die beiden Architekten.

Im Archiv für Baukunst liegt der Schwerpunkt auf dem umfangreichen Schaffen von Klaus Kinold, der im Lauf der Jahrzehnte zahlreiche Werke bedeutender Architekten für Publikationen fotografierte, aber auch Herausgeber und Gestalter mehrerer Periodika wie „KS Neues“, „Bauen in Beton“ und „MODUL“ war.

begleitpublikationen

Zur Ausstellung erscheinen im Hirmer Verlag zwei Publikationen mit Fotografien von Klaus Kinold und Texten von Wolfgang Jean Stock: „Hans Döllgast: Schöpferische Wiederherstellung“ und „Rudolf Schwarz: Kirchenbauten“.



hans döllgast: schöpferische wiederherstellung

Herausgeber: Klaus Kinold
 Fotografie: Klaus Kinold
 Text: Wolfgang Jean Stock
 Hirmer Verlag, 2018
 ISBN 978-3-7774-3003-4
 Kosten: EUR 35,-



rudolf schwarz: kirchenbauten

Herausgeber: aut. architektur und tirol, Archiv für Baukunst
 der LFU Innsbruck
 Fotografie: Klaus Kinold
 Text: Wolfgang Jean Stock
 Hirmer Verlag, 2018
 ISBN 978-3-7774-3002-7
 Kosten: EUR 35,-

in der ausstellung gezeigte projekte

hans döllgast

Wiederherstellung der Alten Pinakothek, München, 1946 – 57
 Wiederaufbau Basilika St. Bonifaz, München, 1945 – 50
 Neugestaltung Alter Südlicher Friedhof, München, 1953 – 55
 Umgestaltung Alter Nördlicher Friedhof, München, 1955
 Noteindeckung Allerheiligenhofkirche, München, 1971

rudolf schwarz

Burg Rothenfels am Main, 1924 – 28
 St. Fronleichnam, Aachen, 1929 – 30
 St. Anna, Düren, 1951 – 56
 Pfarrkirche St. Michael, Frankfurt am Main, 1952 – 56
 Heilig Kreuz, Bottrop, 1953 – 57
 St. Andreas, Essen-Rüttenscheid, 1954 – 57
 St. Christophorus, Köln, 1954 – 59
 St. Maria Königin, Saarbrücken, 1954 – 61
 St. Antonius, Essen, 1956 – 59
 St. Theresia, Linz, 1956 – 62
 St. Florian, Wien, 1956 – 63

klaus kinold

geb. 1939 in Essen, lebt in München; 1962 – 68 Studium der Architektur bei Egon Eiermann an der Technischen Hochschule Karlsruhe; 1968 Diplom und Eröffnung eines Ateliers für Architekturfotografie; seit 1969 Herausgeber von Architekturzeitschriften und Büchern; 1987 – 96 Lehrauftrag für Fotografie an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Ausstellungen (Auswahl)

1983 Galerie Rudolf Kicken, Köln; 1984 Musei Comunali, Rimini; Spectrum Photogalerie im Sprengel Museum, Hannover; 1985 Portfolio Galerie, Antwerpen; 1988 17. Triennale, Mailand; 1993 Kunsthalle Bielefeld; 1994 Palazzo Reale, Neapel; 1995 Die Neue Sammlung, München; Galerie der Stadt Kornwestheim; 1996 Kunstverein Ingolstadt; 1997 Ausstellungsfoyer Vereinte Versicherungen, München; 1998 Kicken Gallery, Berlin; 1999 Dany Keller Galerie, München; 2001 Haus der Fotografie Hannover; Neues Museum, Nürnberg; 2002 und 2004 Galerie Stefan Vogdt, München; 2009 Architekturmuseum der TU München in der Pinakothek der Moderne, München; Galerie der DG, München; 2016 walter storms galerie, München

Publikationen (Auswahl)

1993 „Ich will Architektur zeigen, wie sie ist“. Klaus Kinold, Fotograf (Ausst.-Kat., Kunsthalle Bielefeld); 1995 Klaus Kinold. Architektur-Photographie (Ausst.-Kat., Neue Sammlung München, Architekturmuseum der TU München); 1997 Klaus Kinold. Architekturfotografie (Ausst.-Kat., Foyer Vereinte Versicherungen, München); 2003 Wolfgang Jean Stock (Hg.), Karljosef Schattner, Klaus Kinold. Architektur und Fotografie; 2009 Klaus Kinold. Der Architekt fotografiert Architektur (Ausst.-Kat., Architekturmuseum der TU München); 2016 Wolfgang Pehnt, Klaus Kinold. Architekturphotographien. Photographs of Architecture; Hans-Michael Koetzle (Hg.), Carlo Scarpa, La Tomba Brion San Vito d'Altivole (Ausst.-Kat., walter storms galerie, München)

hans döllgast

geb. 1891 in Bergheim (D); 1910 – 14 Studium an der Technischen Hochschule München; 1919 – 22 Mitarbeiter im Architekturbüro von Richard Riemerschmid in Pasing; 1922 – 26 Mitarbeiter von Peter Behrens in dessen Atelier und Meisterklasse in Wien, Berlin und Frankfurt/M.; ab 1927 selbständiger Architekt in München, Wien und Augsburg; ab 1929 Lehraufträge sowie ab 1939 a. o. Professor und ab 1943 ord. Professor an der TH München; 1956 nach Emeritierung Gastvorlesungen an der TU Istanbul; großes Bundesverdienstkreuz; 1958 Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste; gestorben am 18. März 1974 in München

Bauten (Auswahl)

1928 – 30 St. Joseph, Augsburg-Oberhausen (mit Michael Kurz); 1928 – 31 Künstlerische Oberleitung der GEWOFAG-Siedlung Neuhausen, München (mit Franz Ruf, Sep Ruf und Johannes Ludwig); 1930 – 32 St. Raphael, Hartmannshofen; Pfarrkirche Heilig Blut, München-Bogenhausen; 1934 – 35 St. Heinrich, München; 1935 – 36 St. Peter und Paul, Trudering; 1935 – 39 Volksschule und Kindergarten, Trudering; 1936 Sparkassengebäude, München-Neuhausen und München-Schwabing; 1945 – 50 Wiederherstellung Basilika St. Bonifaz, München; 1946 – 57 Rekonstruktion der Münchner Residenz; 1946 – 57 Wiederherstellung Alte Pinakothek, München; 1953 – 54 Haus Döllgast, München; 1954 Pfarrkirche „Zum Heiligsten Erlöser“, Traunreut; 1953 – 55 Neugestaltung Alter Südlicher Friedhof, München; 1955 Umgestaltung Alter Nördlicher Friedhof, München; 1959 – 60 Gemeindehaus, Marktstett; 1961 – 63 Evangelische Erlöserkirche mit Pfarrhaus, Landshut; 1963 – 65 Mariä Empfängnis, Passau; 1963 – 66 Neu St. Nikola, Landshut; 1966 Erweiterungsbau der Bayerischen Staatsbibliothek (gem. mit Sep Ruf und Helmut Kirsten); 1967 Katholische Filialkirche Heilig Kreuz, Pfändhausen; 1971 Noteindeckung Allerheiligenhofkirche, München

rudolf schwarz

geb. 1897 in Straßburg; 1914 – 18 Studium der Architektur an der TH Charlottenburg; 1919 Studium der katholischen Theologie, Geschichte und Philosophie in Bonn; 1919 – 23 Ausbildung zum Regierungsbaumeister in Köln; 1923 Promotion an der TH Berlin mit einer Arbeit über „Frühtypen der rheinischen Kleinkirchen“; 1923 – 24 Mitarbeiter bei Hans Poelzig; 1924 – 40 Burgbaumeister auf Burg Rothenfels am Main; 1925 – 27 Lehrer für Architektur an den Technischen Lehranstalten Offenbach, Ateliergemeinschaft mit Dominikus Böhm; 1927 – 34 Direktor der Handwerker- und Kunstgewerbeschule Aachen; 1931 – 34 Mitglied im Vorstand des Deutschen Werkbundes; 1938 „Vom Bau der Kirche“; 1946 – 52 Generalplaner der Stadt Köln; 1953 – 61 Professor für Städtebau und Kirchenbau an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf; gestorben am 3. April 1961 in Köln

Bauten (Auswahl)

1924 – 28 Burg Rothenfels am Main; 1929 – 30 Soziale Frauenschule, Aachen (gem. mit Hans Schwippert); 1929 – 30 Fronleichnamskirche, Aachen; 1932 St. Albertus Magnus, Kreuzau-Leversbach; 1935 Wohnhaus für Romano Guardini, Berlin-Zehlendorf; 1946 – 50 Kalker Kapelle, Köln-Kalk; 1947 – 48 Wiederaufbau Frankfurter Paulskirche, Frankfurt am Main; 1949 – 51 Wiederaufbau Neu St. Heribert, Köln-Deutz; 1947 – 54 St. Mechtern, Köln-Ehrenfeld; 1951 – 56 St. Anna, Düren; 1952 – 54 St. Maria Königin, Frechen; 1952 – 56 St. Michael, Frankfurt am Main; 1953 – 57 Heilig Kreuz, Bottrop; 1953 – 57 Wallraf-Richartz-Museum, Köln; 1954 St. Albertus Magnus, Andernach; 1954 – 57 St. Andreas, Essen-Rüttenscheid; 1954 – 59 St. Christophorus, Köln; 1954 – 61 St. Maria Königin, Saarbrücken; 1956 – 58 Ateliergebäude Kunstakademie Düsseldorf; 1956 – 59 St. Antonius, Essen; 1956 – 62 St. Theresia, Linz; 1956 – 63 St. Florian, Wien; 1959 – 60 St. Gertrud, Aschaffenburg-Schweinheim; 1960 – 64 St. Pius X., Wuppertal; 1961 St. Bonifatius, Aachen-Forst; 1961 – 64 St. Ludger, Wuppertal-Vohwinkel; 1964 – 65 St. Michael, Berlin-Kreuzberg; 1966 St. Nikolaus von Flüe, Dortmund-Neuasseln

rahmenprogramm zur ausstellung

Donnerstag, 19. April 2018, 20.00 Uhr

Vortrag „Hans-Michael Koetzle: Bilder bauen. Klaus Kinold – ein Architekt als Fotograf“

Im Rahmen der Ausstellung „Klaus Kinold: Hans Döllgast und Rudolf Schwarz“ ist Hans-Michael Koetzle zu Gast im aut, ein Schriftsteller und Journalist mit Schwerpunkt Geschichte und Ästhetik der Fotografie. In seinem Vortrag rekapituliert er Klaus Kinolds Wirken als Architekturfotograf, beschreibt dessen Haltung als Fotograf im Auftrag, streift aber auch seine freie Arbeit, die – speziell in Gestalt der schwarz-weißen Panoramen – längst die Kunst- und Museumswelt erreicht hat.

Donnerstag, 17. Mai 2018, 20.00 Uhr

Vortrag und Buchpräsentation „Wolfgang Jean Stock: Hans Döllgast und Rudolf Schwarz“

Zu der im aut und im Archiv für Baukunst gezeigten Ausstellung von Klaus Kinold erscheinen im Frühjahr im Hirmer Verlag die beiden Publikationen „Hans Döllgast: Schöpferische Wiederherstellung“ und „Rudolf Schwarz: Kirchenbauten“. Autor ist in beiden Fällen der Journalist und Publizist Wolfgang Jean Stock – u. a. langjähriger Architektur- und Kunstkritiker der „Süddeutschen Zeitung“. Anlässlich der Buchpräsentation widmet sich Wolfgang Jean Stock in seinem Vortrag dem Werk der beiden „Baumeister einer anderen Moderne“.

aut: presse bildmaterial

**klaus kinold: hans döllgast und rudolf schwarz.
zwei baumeister der anderen moderne**

Die Bilder stehen Ihnen im Pressebereich unserer Web-Site www.aut.cc in druckfähiger Auflösung (Bildbreite ca. 15 bis 20 cm) zur Verfügung.

Im Rahmen der Berichterstattung über die Ausstellung und unter Anführung des Bildnachweises dürfen die Aufnahmen honorarfrei abgedruckt werden.



Doellgast_Pinakothek_1©Kinold.jpg

Hans Döllgast, Wiederherstellung der Alten Pinakothek, München, 1946–57, Gesamtansicht

Bildnachweis: © Klaus Kinold



Doellgast_Pinakothek_2©Kinold.jpg

Hans Döllgast, Wiederherstellung der Alten Pinakothek, München, 1946–57, Detail Fassade

Bildnachweis: © Klaus Kinold



Doellgast_Pinakothek_3©Kinold.jpg

Hans Döllgast, Wiederherstellung der Alten Pinakothek, München, 1946–57, Innenansicht

Bildnachweis: © Klaus Kinold



Doellgast_Allerheiligenhof©Kinold.jpg

Hans Döllgast, Noteindeckung der Allerheiligen-Hofkirche, München, 1971

Bildnachweis: © Klaus Kinold

aut: presse



Doellgast_Bonifaz©Kinold.jpg

Hans Döllgast, Wiederaufbau St. Bonifaz, München, 1945 – 50, Detail

Bildnachweis: © Klaus Kinold



Schwarz_Dueren©Kinold.jpg

Rudolf Schwarz, St. Anna, Düren, 1951 – 56

Bildnachweis: © Klaus Kinold



Schwarz_Aachen©Kinold.jpg

Rudolf Schwarz,
St. Fronleichnam, Aachen, 1929 – 30, Innenansicht

Bildnachweis: © Klaus Kinold



Schwarz_Frankfurt©Kinold.jpg

Rudolf Schwarz, Pfarrkirche St. Michael, Frankfurt am Main, 1952 – 56, Innenansicht

Bildnachweis: © Klaus Kinold

aut: presse



Schwarz_Linz_1©Kinold.jpg
 Rudolf Schwarz,
 St. Theresia, Linz, 1956 – 62
 Bildnachweis: © Klaus Kinold



Schwarz_Linz_2©Kinold.jpg
 Rudolf Schwarz,
 St. Theresia, Linz, 1956 – 62, Innenansicht
 Bildnachweis: © Klaus Kinold